

SCHUL- COACHING

Ausbildung

Systemisches

Schulcoaching

Systemisches Denken und Handeln im Kontext Schule

Der sich ständig vollziehende soziale Wandel und eine durch internationale Bildungsvergleiche verunsicherte Öffentlichkeit stellen zunehmend umfassendere Anforderungen an Schule. Schulen sollen als wichtiger sozialer Lebensbereich den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung und umfassender Kompetenzentwicklung möglichst gut gerecht werden. Dabei sollen sie die heterogenen Interessen, Leistungsmöglichkeiten und sozialen Hintergründe der Schüler berücksichtigen und konstruktiv nutzen.

Der systemische Ansatz kann hier differenzierte Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Für die zentralen Bereiche des schulischen Geschehens vermittelt die Ausbildung das systemische und methodische Denken und das sich daraus ableitende Handwerkszeug, das notwendig ist, um im System Schule wirken zu können.

Die Beschäftigung mit Schülern zeigt ganz häufig einen zentralen Problembereich des Schulalltags auf: Eine individuelle pädagogische und psychologische Betreuung bzw. Beratung ist im deutschen Schulsystem nicht vorgesehen. Verstärkt wird dieser Mangel durch die Tatsache, dass die Vermittlung von fachlichen Inhalten so sehr im Vordergrund steht, dass den Lehrkräften wenig Zeit bleibt, sich mit den Problemstellungen einzelner Schüler, Subgruppen von Schülern oder dem System Klassengemeinschaft zu beschäftigen. Das daraus resultierende Unbehagen ist Schülern, Eltern und Lehrkräften häufig sehr wohl bewusst, aber sie können keine Wege aus diesem Dilemma finden. Die Arbeit des Schulcoachs ist es, in dieser Situation dem Schüler, den Eltern, dem Lehrer, dem Klassenverband Methoden- und Strategiekompetenz zu vermitteln, um neue Lösungswege im Umgang miteinander entwickeln zu können.

Für den Schüler bedeutet dies, dass im Mittelpunkt seines Betrachtens und seines Handelns Formen des Lernens stehen, die ihn befähigen, seinen eigenen, individuellen Lebensweg zu gehen, d. h., aufgrund von Wissen und Fähigkeiten eigene Entscheidungen zu treffen und als mündiger Mensch die Schule zu verlassen. Für die Eltern geht es um die schwierige Gratwanderung zwischen der Förderung und der Forderung an ihr Kind ohne die Möglichkeit der direkten Steuerung, sondern nur mit der Chance der hilfreichen Begleitung. Für die Tätigkeit der Lehrkraft bedeutet dies, den Blick über das Fachspezifische hinaus zu schärfen und die Schülerpersönlichkeit in den Fokus zu nehmen. Der Schulcoach vermittelt in diesem Spannungsfeld Möglichkeiten und Methoden, die der Schüler bei der Ausgestaltung seiner personalen und sozialen Fähigkeiten braucht. Der Schulcoach zeigt Wege auf, wie sich diese Ziele im Schulalltag verankern lassen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossener psychosozialer Beruf
- Informationsgespräch mit einem/r Lehrtherapeuten/in

Kosten

| | | |
|------------------------------|----------|--|
| Verwaltungsgebühr | | |
| (Aufnahmegebühr, Zertifikat) | € | 240,- |
| 25 Seminartage | à € 96,- | € 2.400,- |
| 10 Tage Vertiefung, Praxis, | | |
| Supervision | à € 96,- | € 960,- |
| gesamt | | € 3.600,- |
| | | zzgl. Unterkunft und Verpflegung für die Dauer der Seminare |

Die Verwaltungsgebühr wird bei Vertragsabschluss fällig. Die Gebühren für Seminare und Supervisionen verteilen sich auf die gesamte Ausbildungszeit. Die TeilnehmerInnen erhalten nach den absolvierten Seminaren und Supervisionstagen eine Rechnung.

Seminarinhalte

■ Schulischer und familiärer Kontext 5 Tage

In diesem Modul geht es um die Kenntnis und das Verstehen von schulischen Strukturen und deren Abläufen. Die schulischen Strukturen sind als eine Landkarte zu sehen, auf der mögliche Wege in der systemischen Individual- und Systemberatung aufzuzeigen sind. Neben der Betrachtung des schulischen Kontextes ist es für die Beratung wichtig, die Interaktionen der einzelnen Systeme Familie, Schule und Peergroup kennenzulernen. Systemische Beratungsgespräche mit Einzelnen, Familien und am „runden Tisch“ bieten hier vielfältige Perspektiven und methodische Vielfalt.

- Systemisches Problemverständnis
- Kontextanalyse
- Diagnostik der Schulstruktur
- Prozessdiagnostik
- Fallmanagement
- Auftragsklärung
- Feedbackkultur
- Grundlagen der Systemischen Beratung

■ **Leistung, Leistungstests und ihre Grenzen** **5 Tage**

Diagnostische Befunde der Stärken und Schwächen des Schülers müssen alle Ebenen des individuellen Potenzials wie auch die sozio-strukturellen Gegebenheiten widerspiegeln. Denn sein familiärer und schulischer Alltag sowie dessen Interpretation sind Grundlagen der Beratung. Der Schulcoach zeigt Bereiche der Interventionsmöglichkeiten auf, die sich sowohl auf der klassischen Ebene der Testbefunde als auch insbesondere auf das Einbeziehen der individuellen schulsystemimmanenten Strukturen beziehen.

- Diagnostik des Schullaufbahnpotenzials
- Diagnostik der Lernbedingungen
- Schulangst
- Arbeitsgeschwindigkeit
- Lesekompetenzen
- Rechtschreibschwäche
- Dyskalkulie
- Grenzen der Diagnostik

■ **Schule, Lehrer, Pausenhof** **5 Tage**

Der Fokus liegt in diesem Seminar auf dem Tun und Erleben des Lehrers im Spannungsbogen zwischen Dienstvorschriften und Schulwirklichkeit. Im Zentrum stehen die Beratung des Lehrers in seinem schulischen Wirkungsbereich, das Erkunden seiner Chancen und Grenzen sowie die Erweiterung seines Methodenrepertoires. Effiziente Gesprächsstrukturen können helfen, die Beweggründe für die zu Tage tretenden Handlungsweisen zu eruieren. Durch einen Zugang zu den Motiven, welche die Verhaltensweisen anstoßen, gibt es Möglichkeiten, alternative Attraktoren zu suchen, die zur Veränderung motivieren. Der zweite Teil dieses Seminars wird sich mit den Erscheinungsformen und dem produktiven Umgang mit Krisen beschäftigen.

- Einblick in zentrale Kommunikationsmodelle
- Schulische Kommunikationsstrukturen
- Lösungsorientierte Gesprächsführung
- Rollenverständnis
- Aufstellungsmethoden
- Genogrammarbeit
- Symmetrische und komplementäre Eskalationsdynamiken
- Konfliktmanagement/-moderation
- Umgang mit Krisen im Schulalltag

■ **Lernen und soziale Kompetenz** **5 Tage**

In dieser Ausbildungssequenz werden die Techniken vermittelt, die für die Bewältigung des schulischen Alltags hilfreich sind und die damit auch Grundlagen des lebenslangen Lernprozesses darstellen. Dabei wird besonderer Wert auf die Methodenvielfalt beim Lernen Lernen gelegt. Hierbei ist es wichtig, variationsreich mit dem Schüler an seiner jeweiligen Problemstellung zu arbeiten. Wenn es gelingt, dem Schüler hilfreiche Konzepte und das dazu passende Handwerkszeug zur Bewältigung der schulischen Anforderungen zur Verfügung zu stellen, kann es auf Dauer zu einem eigenständigen und selbstgetragenen Lernen kommen. Im schulischen Lernprozess begleitet der Schulcoach die Entwicklungsschritte, die notwendig sind, um sich in der Gesellschaft zu verorten. Dies beinhaltet auch immer die Vorwegnahme des weiteren individuellen Lernwegs.

Darüber hinaus werden in diesem Seminarabschnitt auch spezielle Fragestellungen des individuellen Begabungspotenzials bearbeitet.

- Selbstverantwortliches Arbeiten
- Lernen Lernen und Transfertraining
- Grundlegendes zum schulischen Erfolg
- Lernförderndes, lernhinderliches Umfeld
- Training bei Rechtschreib- bzw. Rechenschwäche
- Textverständnis, Sprachproduktion
- Konzentrations- und Motivationstraining
- Hochbegabung
- Teilleistungsstärken
- ADS, ADHS, was ist zu tun?

■ **Elterncoaching und Schulverweigerung** **5 Tage**

In Therapie und Beratung rücken vielfach elterliche Hilf- und Mutlosigkeit und die damit verbundene verlorene „Elterliche Präsenz“ in den Vordergrund der Aufmerksamkeit. Berater und Beraterinnen sind angefragt, nicht nur in therapeutischer Abstinenz auf die Familie zu schauen, sondern mit den Eltern Bündnisse einzugehen, um sich zu den Kindern oder Jugendlichen in neuer Haltung zu positionieren. Beratung stellt sich im Elterncoaching (auch) aktiv auf die Seite der Eltern, unterstützt sie in ihrem Bemühen, ihren Kindern eine lebendige Beziehung anzubieten und damit eine wesentliche und konstruktive Rahmenbedingung kindlicher Entwicklung verwirklichen zu können. Michael Grabbe wird in zwei Tagen Konzepte und Methoden des Elterncoachings vermitteln.

Motiviertes Arbeiten bzw. das Verweigern von Arbeitshandlungen sind häufig zwei Seiten derselben Medaille. Beide Aspekte haben grundlegenden Einfluss auf das Erreichen von

Zielen. Deshalb richtet sich der Fokus auf die jeweiligen Antriebskräfte. Dabei wird besonders der Aufbau eines lernfördernden schulischen und familiären Umfeldes in den Blick genommen.

In der letzten Ausbildungssequenz gibt es für alle Teilnehmer ein Repetitorium, bei dem zum einen zentrale Aspekte der Ausbildung wiederholt werden, zum anderen noch offene Fragen behandelt werden können.

- Elterliche und pädagogische Präsenz
- Elterncoaching
- Motivation
- Schulverweigerung
- Familiäre Förderung
- Netzwerkarbeit

Praxisanforderungen

Ein Exzerpt von Beratungsgesprächen und ein Projektbericht. Repetitorium am Ende der Ausbildung.

Seminarstruktur

25 Seminartage + 10 Tage Supervision

Die Seminare finden in Bad Münster am Stein-Ebernburg auf der Ebernburg statt.

Anschlussqualifikation Systemischer Berater

Mit einem Zertifikat zum Systemischen Schulcoach sind noch zu leisten:

- 1 Seminar *Entwicklung der professionellen Persönlichkeit* (10 Tage)
- 1 Seminar aus dem *Wahbereich I oder II* (5 Tage)
- 4 Tage *Supervision*

Termine

| Sem. Nr. | Termin | Ort | Leitung |
|----------|-----------------|-------------------------|--------------------------------|
| SSC3.11 | 09.03.–13.03.11 | Bad Münster am Stein | H. Böser, B. Hennig |
| | 31.10.–04.11.11 | | H. Böser, B. Hennig |
| | 19.03.–23.03.12 | | H. Böser, B. Hennig |
| | 24.09.–28.09.12 | | H. Böser, B. Hennig |
| | 10.12.–14.12.12 | | H. Böser, B. Hennig, M. Grabbe |

Die Termine für die Supervisionen werden im ersten Seminar mit der Gruppe vereinbart.

